

Beginn der VV: 14<sup>05</sup>

- Tagesordnung: 0. Festlegung der Tagesordnung
1. Vorstellung des neuen AstA
  2. Bericht aus den Fachschaften
  3. Vermögensbeirat und HHG
  4. Bafög

Zu Beginn schilderte ein Schüler des Abendgymnasiums Frankfurt den Stand der Entwicklung in der Auseinandersetzung um das AG und rief zur Unterstützung auf.

Daran anschließend stellten sich die Mitglieder des neuen AstA kurz vor und erläuterten jeweils ihr Referat sowie die Schwerpunkte ihrer künftigen Arbeit.

Danach gab Lutz Fwald (Fachschaftsreferent) einen zusammenfassenden Bericht zu den Aktivitäten in den einzelnen Fachschaften, der von einigen Fachschaftsvertretern kurz ergänzt wurde.

Anschließend wurde bei wenigen Enthaltungen ein Dringlichkeitsantrag der FSV 4/5 angenommen:

" Der Kumi hat dem FE Physik eine Prüfungsordnung zu verantworten, die zu Studienverschärfungen führt und damit das Instrument zur Durchsetzung des DRG erstmals angewendet. Die VV der TBG verurteilt diesen Oktroy und fordert dessen Rücknahme. "

Danach fand eine Diskussion zum Tagesordnungspunkt 3 statt.

Anschließend wurden die vorliegenden Resolutionen wie folgt abgestimmt:

ASTA Resolution            Mit nur 20 Gegenstimmen  
angenommen

3 Änderungsanträge des MSB angenommen.  
Weitere Änderungsanträge der Basisgruppen,  
des KSB und eines Komm. wurden abgelehnt.

Ein Weiterer Änderungsantrag zur ASTA- Resolution  
eingebracht vom MSB, wurden nach Abstimmung über  
das Verfahren satzweise abgestimmt.

Die Angenommen Punkte, sowie die anderen angenommenen Änderungs-  
anträge, die damit Bestandteil der Resolution sind, sind im An-  
hang in diese aufgenommen.

Die Diskussion über den TOP 4 LaFÖG wurde trotz inzwischen fest-  
gestellter Beschlussfähigkeit ( Weniger als 10 % der anwesenden  
Studenten anwesend ) aufgenommen.

Wegen allgemeinen Aufbruchs wurde die VV um 16<sup>09</sup> vom Präsidium  
für aufgelöst erklärt.

Protokollführer:

-----

*Armin Freyberg*

Bemerkenswert gut klappte es, daß alle gemeinsam die Beseitigung  
der Flugblätter und Resolutionsentwürfe vornahmen: Das Audi-Max  
war nach wenigen Minuten sauber!!

## ASTA - RESOLUTION

1. DIE VV DER THD LEHNT DIE EINRICHTUNG DES VERMÖGENSBEIRATES AB, WEIL ER EINDEUTIG EIN INSTRUMENT DER POLITISCHEN KONTROLLE UND BEVORMUNDUNG DER STUDENTEN UND IHRER ORGANE ASTA UND FS-RÄTE DURCH DEN STAAT DARSTELLT, GLEICHZEITIG LEHNT DIE VV ENTSCHIEDEN JEDE EINSCHRÄNKUNG DER MEINUNGS- UND INFORMATIONSFREIHEIT DER STUDENTENSCHAFT UND IHRER ORGANE DURCH DEN STAAT UND DAS KULTUSMINISTERIUM AB; NUR EINE STARKE VERFASSTE STUDENTENSCHAFT MIT BEITRAGS- UND FINANZHOHEIT, SATZUNGSAUTONOMIE UND POLITISCHEM MANDAT KANN UNSERE INTERESSEN WIRKSAM VERTRETEN. DIE VV BEKRÄFTIGT NACHDRÜCKLICH, DASS DAS HHG INSGESAMT GEGEN DIE INTERESSEN DER STUDENTEN GERICHTET IST UND EINE WEITERE VERSCHLECHTERUNG DER LERN- UND STUDIENBEDINGUNGEN AN DEN HOCHSCHULEN BEWIRKEN WIRD. DIE VV LEHNT EINE BETEILIGUNG STUDENTISCHER VERTRETER AN EINEM VERMÖGENSBEIRAT AB.

DIE VV FORDERT ALLE HOCHSCHULANGEHÖRIGEN AUF, GEMEINSAM DIE EINRICHTUNG DES VERMÖGENSBEIRATES ABZULEHNEN. MIT DER GEMEINSAMEN FRONT ALLER HS-ANGEHÖRIGEN KANN SEINE EINRICHTUNG VERHINDERT WERDEN.

DIE VV BESCHLIESST DESHALB FOLGENDE FORDERUNGEN:

- Keine Einrichtung des Vermögensbeirates an der THD !
- Studentische Gelder allein unter die Kontrolle der Studenten !
- Keine Sperrung der Gelder der Studenten durch die staatlichen Aufsichtsorgane !
- Für den Erhalt der verfaßten Studentenschaft mit Beitrags- und Finanzhoheit, Satzungsautonomie und politischem Mandat.
- Der Konvent der THD wird aufgerufen, sich gegen die Einrichtung des Vermögensbeirates und gegen die staatliche Kontrolle der studentischen Gelder auszusprechen !

FERNER UNTERSTÜTZT DIE VV DIE LAUFENDE UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG, DIE DIE OBEN GENANNTEN FORDERUNGEN ENTHÄLT, FALLS DER KULTUSMINISTER DENNOCH PER RECHTSAUFSICHT DEN VERMÖGENSBEIRAT EINSETZT, WIRD EINE NEUE VV ÜBER WEITERE MASSNAHMEN UND AKTIONEN DER STUDENTEN BESCHLIESSEN.

2. DIE VV LEHNT DIE GEPLANTE EINFÜHRUNG DER REGELSTUDIENZEITEN MIT ZWANGSEXMATRIKULATION NACHDRÜCKLICH AB, WEIL SIE IM ZUSAMMENHANG MIT STAATLICHER STUDIENREFORM, VOM KUMI ERLASSENEN PRÜFUNGSORDNUNGEN ETC. JEDE FORM DES SELBSTBESTIMMTEN STUDIUMS UND FREIHEIT DES LERNENS VERNICHTET, DIE VV FORDERT ALLE HOCHSCHULANGEHÖRIGEN UND DIE VERTRETER IN Z.B. DEN FACHBEREICHSRÄTEN, KONVENT USW. AUF, IN EINDEUTIGEN STELLUNGEN DIE EINFÜHRUNG DER REGELSTUDIENZEITEN ABZULEHNEN ! INSBESONDERE FORDERT DIE VV, DASS KEINE RÜCKWIRKENDEN ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN DURCH DAS KUMI PER ERLASS FÜR DIE JETZIGEN ERSTSEMESTER EINGEFÜHRT WERDEN.

-Der AstA mobilisiert die Studenten auf die Teilnahme an der Senatssitzung, wo die Regelstudienzeiten in die Rahmenstudienordnung verankert werden sollen.

-Im Zusammenhang damit organisiert der AstA Aktionen zur Information der Öffentlichkeit.

-Die Fachschaften informieren an den Fachbereichen (weiterhin) über drohende Studienverschlechterungen ( Prüfungsdruck, Klausuren, Regelstudienzeit, BAFÖG) und führen Aktionen durch, mit dem Ziel, die Verabschiedung reaktionärer Studien- oder Prüfungsordnungen zu verhindern.

-Die Fachschaften unterstützen bestehende Erstsemestergruppen und initiieren die Bildung neuer Gruppen, die sich mit Studienproblemen der Erstsemester beschäftigen (u.a. Regelstudienzeit)

-Die VV ruft alle Erstsemester auf, sich an der hessenweiten Unterschriftenaktion gegen die Regelstudienzeit zu beteiligen.